

Eisenbahn
JOURNAL

Januar
2020

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn



Harzer Brockenbahn

Mit Dampf zum Gipfel

Bahngeschichte(n) am Rudersdorfer Tunnel

Anlagenporträt „Mitten durchs Dorf“

BR 78.10 und 86 neu in H0



IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr

▶▶▶ **MONTAG: RUHETAG** ◀◀◀

JETZT NEUER STANDORT IN DER RITTERSTRASSE

Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln

VORBILD



12 Ost-Loks wandern gen Westen
DB/DR nach dem Mauerfall



20 Mit Dampf zum Gipfel
Die Brockenbahn im Harz



36 Am Rudersdorfer Tunnel
Bahngeschichte(n)



45 O. Winston Link
Galerie



62 Mitten durchs Dorf
Anlagenporträt



72 Eine spezielle Jahreszeit
Anlagenporträt



76 Anlägchen in der Anlage
Teil 2 der neuen Gebele-Serie



90 Rückkehr der Natur
Anlagengestaltung Garten

12 Ost-Loks wandern gen Westen
DB/DR nach dem Mauerfall '89-'93

18 Die Letztgebaute
Dampflokhistorie zur 23 105

20 Mit Dampf zum Gipfel
Die Brockenbahn im Harz

34 Zu spät – endgültig!
Momente

36 Am Rudersdorfer Tunnel
Bahngeschichte(n)

45 O. Winston Link
Galerie

MODELL

58 Die Zwitter-Lok
Neue Baureihe 78.10 in H0 von Märklin

60 Attraktives Arbeitstier
Neue Baureihe 86 in H0 von Roco

62 Mitten durchs Dorf
Anlagenporträt

72 Eine spezielle Jahreszeit
Anlagenporträt

76 Anlägchen in der Anlage
Teil 2 der neuen Gebele-Serie

84 Reklame von damals heute
Emmanuel Nouaillier

90 Rückkehr der Natur
Anlagengestaltung Garten

RUBRIKEN

4 Bild des Monats

6 Kurz-Gekuppelt

52 Modell-Neuheiten

97 Leser-Post

98 Fachhändler

101 Mini-Markt & Börse

106 Vorschau und Impressum

TITEL: Im Schneeparadies Harz mit Dampf
hinauf zum Brocken (ab Seite 20).

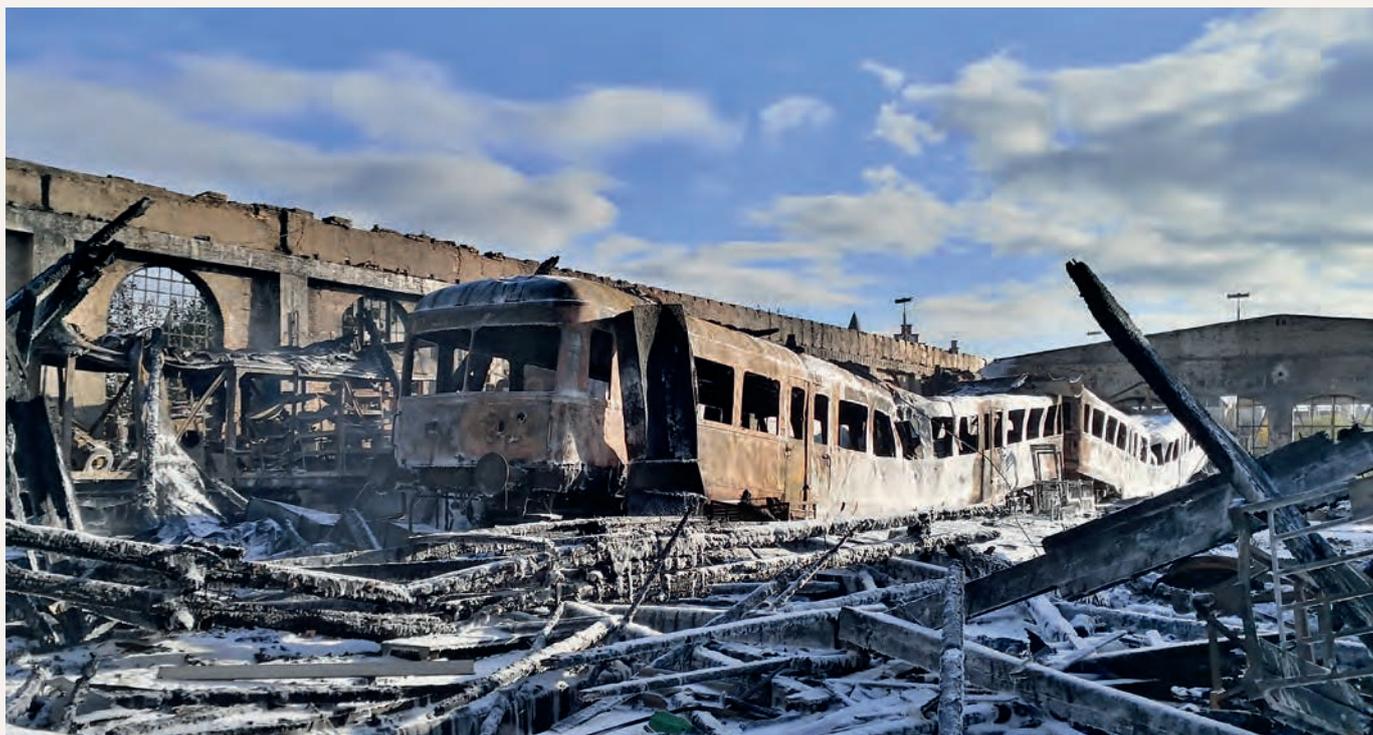
FOTO: OLAF HAENSCH





Auf der elf Promille steilen Rampe von Hartmannshof nach Neukirchen (bei Sulzbach-Rosenberg) muss sich die 044 247 gehörig anstrengen, um mit dem Güterzug aus Nürnberg die Fränkische Alb zu überwinden (Winter 1973/74).

FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER



FOTOS (2): GABRIEL HABERMANN

Raub der Flammen

Ein Großbrand wütete in der Nacht zum 9. November 2019 in der Lokhalle des ehemaligen Bw Worms. Das historische Gebäude wurde ebenso wie die darin untergestellten Lokomotiven, Triebwagen und Waggons völlig zerstört. Zu den Brandopfern zählten neben zwei Esslinger VT, ein VT 98 und mehreren Wagen auch die beiden DB Museums-Loks E 44 180 und E 44 059, die sich in der Obhut der Pfalzbahn in Worms befanden. Als Brandursache wird Brandstiftung vermutet. Bereits wenige Tage nach dem Brand nahm die Polizei drei Tatverdächtige fest.

Nach Abschluss der Löscharbeiten zeigte sich am 12. November 2019 das Ausmaß der Zerstörungen.

Das Feuer zerstörte auch die beiden E-Lok-Veteraninnen E 44 180 und E 44 059. Die DB Museums-Loks waren fatalerweise in Worms hinterstellt.



Rückkehr einer Bügelfalte

Fünf Jahre nach ihrem Verkauf an die „TRI Train Rental GmbH“ von Tobias Richter kehrt 112 268 in historischer Farbgebung und Beschriftung als 112 268 wieder in den Betriebsdienst zurück. Zuvor war die 1963 gebaute Bügelfalte anlässlich des Tages der offenen Tür im AW Dessau im August 2019 bereits fertig lackiert zu bestaunen, aber noch ohne die endgültige Beschriftung.

Am 7. November 2019 beförderte die frisch aufgearbeitete 112 268 von TRI den AKE Rheingold von Flensburg nach Köln. Die Aufnahme entstand im Bahnhof Leverkusen.



FOTO: MARTIN MORKOWSKY



654 001 am Haltepunkt Westerkappeln-Kuckucksnest.

Die Nordbahn rollt

Unter dem Motto „Die Tecklenburger Nordbahn rollt!“ konnten sich am 27. Oktober 2019 im Rahmen eines SPNV-Schautags über 800 Fahrgäste bei mehreren Pendelfahrten zwischen Recke, Mettingen und Lotte-Büren über die geplante Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Nordbahn zwischen Recke und Osnabrück informieren. Der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) setzte für die Probefahren während des Aktionstags den Alstom Coradia iLint-654 001 der EVB ein.

Neue S-Bahn-Werkstatt

Der Fahrzeugbauer Stadler eröffnete am 13. November 2019 eine neue Werkstatt in Herne. Die Einrichtung wird zum Unterhalt der bis zu 41 Flirt XL-Triebzüge benötigt, die ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 die Flotte der S-Bahn Rhein-Ruhr erneuern sollen. Die bisher von der DBAG erbrachten S-Bahn-Leistungen gehen dann auf die Anbieter Abellio und Regiobahn über. Die Werkstatt entstand auf dem Gelände der ehemaligen Zeche General Blumenthal. Die Einrichtung ist zugleich der erste eigene Servicestandort von Stadler in Deutschland.



Der Abellio-Flirt 3427 003 diente am Eröffnungstag der neuen Stadler-Werkstatt im Herner Stadtteil Wanne als Anschauungsobjekt.



232 182 am 22. November 2019 neben 232 690.

Unerwartetes Comeback

Die Leipziger Eisenbahnverkehrsgesellschaft (LEG) holte ihren ehemaligen Ersatzteilspender 232 182 nach einer umfassenden Aufarbeitung zurück in den Betriebsdienst. Im Rahmen ihrer Hauptuntersuchung in Cottbus erhielt die Lok eine interessante Mischlackierung aus DR-Rot samt Zierstreifen und dem weißem Latz des orientroten DB-Schemas. Die Seitenwände zieren ein großes LEG-Logo sowie eine detaillierte Grafik des DGA 5 D 49-Motors samt technischer Beschreibung.

50 Jahre Museumsbahn

Im Jahr 1969 läutete eine Eurovapor-Sonderfahrt den Museumsbetrieb auf der Kandertalbahn ein. Damals wurde die 13 Kilometer lange Stichstrecke von Haltingen nach Kandern noch regulär betrieben. Seit der Stilllegung 1985 hält der Kandertalbahn e.V. mit regelmäßigen Sonderfahrten die Erinnerung an die kleine Bahn aufrecht. Mit zahlreichen Sonderfahrten und Gastfahrzeugen erinnerte der Verein am 26. Oktober 2019 an den Start des Museumsbetriebs vor nunmehr 50 Jahren.



Kandertalbahn-Neuzugang Lok 20 (Karlsruhe 1928) gemeinsam mit Lok 30 „Chanderli“ am 26. Oktober 2019.



FOTO: NORMAN GOTTBERG

Queer: 193 366 in Regenbogenfarben am 10. November 2019.



FOTO: TOBIAS MEYER

642 232 bei der Überführungsfahrt am 23. Oktober 2019.

Regenbogen-Vectron

Der DB-Konzern will sich mit seiner Initiative „Einziganders“ für Offenheit, Vielfalt und Chancengleichheit innerhalb des Unternehmens sowie in der Gesellschaft engagieren. Als Botschafter für das gesellschaftspolitische Engagement der DB AG ist seit 6. November 2019 der DB Cargo-Vectron 193 366 im Zeichen der Regenbogenfahne unterwegs.

628-Ersatz für die SOB

Mit dem kommenden Fahrplanwechsel will die Südostbayernbahn auf der Mattigtalbahn (Braunau – Steindorf b. Strasswalchen) ihre Triebzüge der Baureihe 628 nach und nach durch die neuere Baureihe 642 ersetzen. Zu Schulungszwecken überführte die Erzgebirgsbahn daher im Oktober 2019 ihren 642 232 von Chemnitz nach Salzburg.

Smartron für die EVB

Auch die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) reihen sich unter die Betreiber des Siemens Smartron ein. Seit Juli 2019 ist 192 005 für das Unternehmen unterwegs, in blauer Grundfarbe wie bereits zahlreiche Schwesterlokomotiven sowie mit den gefälligen gelb-blauen Logos des Eigners versehen.



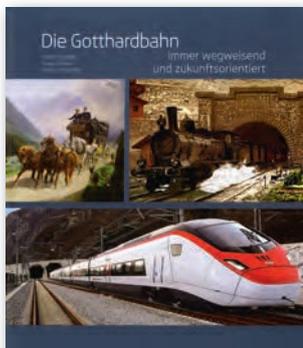
FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Am 3. November 2019 überquerte 192 005 mit einem Holzzug nach Regensburg bei Fischerleite die Altmühl. Eine Streckensperrung zwischen Nürnberg und Regensburg hatte den Umweg durch das Altmühltal nötig gemacht.

Mythos Gotthardbahn

Die Gotthardbahn ist Mythos, Sehnsuchtsort und technisches Wunderwerk zugleich. Das Kirchlein von Wassen an der alten Bergstrecke ist eine Metapher für schweizerische Eisenbahnromantik geworden; der neue Basistunnel als längster Eisenbahntunnel der Welt ist Vorzeigebild von Technikern und hoffnungsvoller Baustein einer Verkehrswende, die in der Schweiz bereits seit langem begonnen hat. Dokumentationen und Abhandlungen zu dieser traditionsreichen Magistrale zwischen der Schweiz und Italien gab und gibt es zuhauf, sei es zu ersten Saumpfadern über den Gotthardpass bis hin zu den Eröffnungsfeiern für die neue 57 Kilometer lange Doppelpelröhre unter diesem ehrfurchterweckenden Bergmassiv. Jetzt haben die drei Autoren Adriano Cavadini, Sergio Michels und Fabrizio Viscontini in Zusammenarbeit mit dem renommierten Zürcher AS-Verlag ein weiteres Werk zur Gotthardbahn herausgebracht, das nach Bekunden der Verfasser als „ein allgemein und leicht verständliches Buch mit zahlreichen Bildern und Fotos über die Geschichte der Bahnlinie von 1882 bis heute“ dienen soll.

Das klingt zunächst etwas beliebig austauschbar oder gar banal, denn bisherige Publizisten zu diesem Thema hatten wohl kaum eine andere Absicht. Doch Gliederung und Inhalt dieses großformatigen Buches führen den Leser tatsächlich anschaulich von den ersten Verkehrswegen über den Gotthard zur Römerzeit bis hin zur Zukunft des Schweizer (Schienen-)Verkehrs. Etwa die Hälfte des 264-seitigen Werkes nimmt dabei die historische Entstehung und Entwicklung der Gotthardbahn ein, flankiert von zahlreichen und teils



bisher unveröffentlichten Abbildungen, bei denen insbesondere großzügige Faksimiles von historischen Zeichnungen, Gemälden und Werbemotiven von Bahn und Region hervorstechen – leider nicht immer in der besten Abbildungsqualität.

Die Autoren machen bei ihren Betrachtungen deutlich, dass die Gotthardbahn bei aller ingenieurtechnischen Leistung auch als Produkt der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einflüsse zu sehen ist. Doch neben der Regional- und Verkehrsgeschichte entlang der stählernen Alpenquerung geht es natürlich auch um Eisenbahntechnik und die zwei abenteuerlichen Durchquerungen des

Gotthards – den alten Scheiteltunnel von 1882 mit 15 Kilometern Länge und den neuen Basistunnel von 2016 mit seinen 57 Kilometern. Letzterer sei „auch ein Meisterwerk der direkten Demokratie“, so die Neue Luzerner Zeitung, denn 1992 und 1998 gab das Schweizer Volk grünes Licht für dieses milliardenschwere Projekt. Die Beschreibung dieser neuen Bahnepoche am Gotthard fällt nicht minder informativ aus. Obendrein ist sie so abwechslungsreich und aktuell bebildert, dass trotz Tunnel-Dominanz kein Leser in die Röhre schauen muss. Und somit wird auch dieses Werk dem hohen Qualitätsstandard der AS-Bücher und dem zunächst mutig erscheinenden Preis gerecht – für Freunde der Schweizer Bahnen und des Mythos Gotthardbahn sehr wohl eine lohnende Anschaffung. JS

Adriano Cavadini, Sergio Michels und Fabrizio Viscontini: Die Gotthardbahn – Immer wegweisend und zukunftsorientiert. AS Verlag & Buchkonzept, Zürich 2018. Wunderwald Bahnbücher, Nossen 2018. 264 Seiten, 400 SW- und 100 Farb-Abb., 24,5 x 28,5 cm, gebunden. 68,00 Euro.



Starte mit uns in eine neue Zukunft!

Wir suchen DICH...
(zum nächstmöglichen Zeitpunkt)

Lokführer für den Aufbau von **Fernverkehrslinien** in Süddeutschland (Personenverkehr)

Zugführer und **Zugbegleitpersonal**

Lokführer (V-Traktion) für unseren **Güterfernverkehr** und unser Rangiergeschäft in Bayern

Disponenten für den Güter- und Personenfernverkehr

Wir bieten Dir:

- Ein attraktives Arbeitsumfeld mit einem jungen dynamischen Team
- Eine übertarifliche Vergütung mit attraktiven Sozialleistungen
- Flache Hierarchien und kompetente Ansprechpartner
- Planbare Freizeitgestaltung durch festen Schichtplan
- Sehr gute Perspektiven zur gezielten Weiterbildung

Das überzeugt Dich?

Dann werde Teil eines Teams, das Spaß und Leidenschaft am Thema Bahnlogistik hat. Sende Deine aussagekräftige Bewerbung an:

IGE GmbH & Co. KG
Bahngelände 2
91217 Hersbruck

Oder einfach per E-Mail an:
bewerbung@ige-bahn.de

miniNatur®

IHR LINK ZUR NATUR
SILHOUETTE
MODELLBAU
GMBH
WWW.MININATUR.DE

Silhouette

BUSCHINGSTR. 5 | D-82216 GERNLINDEN | 08142/6526611
SILHOUETTE@MININATUR.DE | WWW.MININATUR.DE



Januar 1970: Die heutige Museumslokomotive 52 4867 wird von den ÖBB an die Graz-Köflacher-Eisenbahn (GKB) verkauft.

Januar 1960: Die Bundesbahndirektion Trier wird aufgelöst, ihre bisherigen Bezirke gehen an die Bundesbahndirektion Saarbrücken über + + + Bei der Deutschen Reichsbahn werden die 1952 gegründete Fahrzeug-Versuchsanstalt in Halle (FZA), die 1956 gegründete Versuchsanstalt für elektrische Zugförderung (VAEZ) mit dem elektrischen Prüffeld in Dessau und die 1956 gegründete Versuchsanstalt für Motorfahrzeuge (VAEMF) in Dessau in der neuen DR-Abteilung „Versuchs- und Entwicklungsstelle Maschinenwirtschaft“ (VES-M) mit Sitz in Halle zusammengefasst + + + Nach Einstellung des Personenverkehrs auf der kürzesten Nebenbahnlinie Bayerns Wendelstein – Feucht (5,3 km) im Jahre 1955 beschließt die DB auch die Einstellung des dortigen Güterverkehrs

Januar 1970: Im Zuge des S-Bahn-Baus beginnt die DB in Frankfurt am Main mit der Untertunnelung des Gleisvorfeldes am Hauptbahnhof + + + Die heutige betriebsfähige Museums-Dampflokomotive 52 4867 der „Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.“ wird als bisherige ÖBB-Lok 152.4867 an die Graz-Köflacher Eisenbahn (GKB) verkauft + + + Bei der Deutschen Reichsbahn wird die EDV-gerechte Nummerierung der Triebfahrzeuge eingeführt, u. a. erhalten die 113 Maschinen der Baureihe 23.10 die neuen Betriebsnummern 35 1001 – 1113 (bisläng 23 1001 – 1113)

Januar 1980: Mit 116 009 wird die letzte Maschine dieser Baureihe ausgemustert + + + Die schnellwirkende „Knorr“-Druckluftbremse wird 75 Jahre alt + + + Nach Hamburg, Hannover, München, Frankfurt (M) und Stuttgart wird im Rhein-Ruhr-Raum als größtem Ballungsraum der Bundesrepublik Deutschland der sechste Verkehrsverbund eingeführt + + + Der elektrische Zugbetrieb feiert 75-jähriges Jubiläum; erste Züge des Einphasen-Wechselstroms-

tems führen zwischen Murnau und Oberammergau + + + Mit 120 005 wird die letzte Vorserienlokomotive dieser neuen Drehstrom-Baureihe an die DB ausgeliefert

Januar 1990: Mit 41 360 und 44 1093 fährt am 1. des Monats um 0.00 Uhr der erste gemeinsame Dampf-Sonderzug von DB und DR durch das ehemalige Grenztor zwischen Walkenried und Ellrich + + + Zu Beginn des Jahres sind bei der Deutschen Reichsbahn 30 % der Strecken elektrifiziert, die

Zahl der Mitarbeiter beträgt 224.000 (DB 249.000) + + + Auf einem „Euromodal“-Forum in Brüssel verpflichten sich die europäischen Bahnen, bis 2005 eine Verdreifachung ihrer Transportmengen zu erreichen + + + Im Zuge der Bemühungen, auch das geteilte Berliner S-Bahn-Netz wieder zu vereinigen, nimmt die DR zwischen Wannsee, Potsdam Stadt und Potsdam Hbf einen S-Bahn-Vorlaufbetrieb mit diesellokbespannten Doppelstockzügen auf

Januar 2000: Zwischen Hamburg und München wird mit „Parcel-Intercity“ (PIC) ein neuer Post-Expresszug eingeführt, der als Zug des Kombinierten Verkehrs mit Wechselbehältern und Containern bis zu 160 km/h erreicht + + + Auf der Chemnitzalbahn zwischen Wechselburg und Küchwald verkehrt der letzte Güterzug + + + Der Fahrzeughersteller Bombardier Transportation stellt mit der 185 001 den Prototyp einer Mehrsystemvariante der Baureihe 145 vor + + + Der ICE-TD (BR 605) erreicht auf der Schnellfahrstrecke zwischen Göttingen

und Hannover mit 222 km/h einen neuen deutschen Rekord für Dieseltriebzüge



Januar 1980: Die Knorr-Bremse wird 75 Jahre alt.

Januar 2010: Am 20. des Monats kollidiert zwischen der Abzweigstelle Leiferde und Braunschweig Hbf die RB 14955 (BR 628) mit einem im Gleis stehenden Lkw; bei der Entgleisung des führenden Motorwagens werden 19 Personen verletzt + + + Nach eigenem Bekunden hat die S-Bahn Hamburg ihren Betrieb vollständig auf „grüne Energie“ umgestellt + + + Die 1991 gegründete „Deutsche Bahn Gleisbau GmbH“ wird mit der „DB Bahnbaugruppe“ verschmolzen + + + Ein „Schwarzbuch Deutsche Bahn“ erhebt wegen „Lohndumping, illegalen Beschäftigungsverhältnissen und Verstößen gegen das Arbeitszeitgesetz“ schwere Vorwürfe gegen Subunternehmen der DB AG



Januar 2000: Ein ICE TD (Tz 5502) stellt mit 222 km/h einen neuen deutschen Rekord für Dieseltriebzüge auf. Derzeit ist nur der Forschungszug 605 017 „Advanced Train Lab“ betriebsfähig (4. Oktober 2019).

FOTO: STEFAN WINKLER